



Veranstaltung «Umsetzung BLG: Einführung in die ICF-orientierte Bedarfsermittlung IHP» von SOCIALBERN,  
30.11.2023

# Weiterbildungsveranstaltung

Umsetzung BLG:

Fachliche Einführung zu











ICF/IHP



# Fachliche Einführung zu ICF/IHP

1. Wie ist der individuelle Hilfeplan konzipiert?
2. Welche Referenz – und Hilfsmittelfunktion hat die ICF im Kontext der Bedarfsermittlung?
3. Auf welchem Verständnis von Teilhabe gründet sich die Planung von Teilhabeleistungen?
4. Wie wird der Einbezug von Menschen mit Behinderungen sichergestellt?

# 1. Wie ist der individuelle Hilfeplan konzipiert?

- A Basisbogen
- B Zukunftsbogen
- C Gegenwartsbogen
- D Lebensbereiche der Aktivitäten    
- E Lebensbereiche der Teilhabe: Wohnen 
- F Lebensbereiche der Teilhabe: Arbeit und Bildungsaufgaben 
- G Lebensbereiche der Teilhabe: Soziale Beziehungen 
- H Lebensbereiche der Teilhabe: Freizeit 
- I Lebensbereiche der Teilhabe: Gesundheit und Wohlbefinden 
- J Zusatzbogen: selbst- und fremdverletzende Verhaltensweisen 

# B Zukunftsbogen AssistMe

## ANGESTREBTE WOHN- UND LEBENSFORM (Leitziele)

A Basisbogen (A1-A4)

B Zukunftsbogen (B1-B5)

C Gegenwartsbogen (C1-C11)

› D Lebensbereiche der Aktivitäten (D1...

› E Wohnen (E1-E2)

› F Arbeit und Bildungsaufgaben (F1-F...

› G Soziale Beziehungen (G1-G2)

› H Freizeit (H1-H2)

› I Gesundheit und Wohlbefinden (I1-I2)

› J Selbst- und grenzverletzende Verh...

## B Zukunftsbogen (B1-B5)

### Meine Wünsche und Lebensvorstellungen

Unter diesem Punkt werden die Leitziele als Ergebnis des Gesprächs aufgeschrieben, das ein Mensch mit Behinderungen mit Vertrauenspersonen und anderen führt. Die Sichtweise des Menschen mit Behinderungen muss – besonders bei abweichenden Auffassungen – als solche erkennbar bleiben. Der Blick soll zukunftsgerichtet sein, zum Beispiel in Hinblick auf die Wohn- und Lebensform, die der Mensch mit Behinderungen anstrebt. Eine Kommentierung oder Bewertung dieser Ziele durch andere Personen ist unerwünscht.

### B1 Wie und wo ich wohnen will



Hier geht es um alle Fragen des Wohnens, also wo ein Mensch wohnen will, wie er wohnen möchte (allein, mit mehreren etc.) und mit wem er zusammen wohnen will etc.



A Basisbogen (A1-A4)

B Zukunftsbogen (B1-B5)

C Gegenwartsbogen (C1-C11)

› D Lebensbereiche der Aktivitäten (D1...

› E Wohnen (E1-E2)

› F Arbeit und Bildungsaufgaben (F1-F...

› G Soziale Beziehungen (G1-G2)

› H Freizeit (H1-H2)

› I Gesundheit und Wohlbefinden (I1-I2)

› J Selbst- und grenzverletzende Verh...

## C Gegenwartsbogen (C1-C11)

Meine Lebenssituation jetzt

C1 Wie und wo ich jetzt wohne



Persönliche Sicht

Ergänzende Sicht

(Fakten, Rahmenbedingungen und Sachverhalte, die im konkreten Einzelfall von Bedeutung sind)



Persönliche und  
ergänzende Sicht



# Lebensbereich Wohnen

WAS SOLL KONKRET  
ERREICHT WERDEN  
(Handlungsziel)

- A Basisbogen (A1-A4)
- B Zukunftsbogen (B1-B5)
- C Gegenwartsbogen (C1-C11)
- › D Lebensbereiche der Aktivitäten (D1-...
- ▼ E Wohnen (E1-E2)
  - Ergänzende Sicht Lebensbereich ...
  - Meine Ziele im Bereich Wohnen
- › F Arbeit und Bildungsaufgaben (F1-F...
- › G Soziale Beziehungen (G1-G2)
- › H Freizeit (H1-H2)
- › I Gesundheit und Wohlbefinden (I1-I2)
- › J Selbst- und grenzverletzende Verh...

**Ziel**

In welchem Lebensbereich soll das Ziel erreicht werden?  
Wohnen

Was soll zukünftig erreicht werden?\*

Erhaltungsziel

Veränderungsziel

● Das Feld ist erforderlich.

Beschreibung !

Das Feld ist erforderlich.

Was soll getan werden, um das Ziel zu erreichen? Es können mehrere Massnahmen benannt werden. !

Das Feld ist erforderlich.

Bis wann soll das Ziel erreicht werden? (MM.JJ...)

Findet die Umsetzung des Ziels am Tage oder nachts statt?\*

Am Tage

Nachts

● Das Feld ist erforderlich.

Wird unterstützende Leistung durch qualifizierte Person benötigt? ! ↓

Das Feld ist erforderlich.

Zeitlicher Aufwand pro 7-Tage Woche (Stunden / Minuten)\*

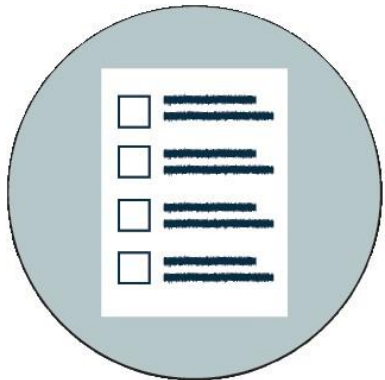
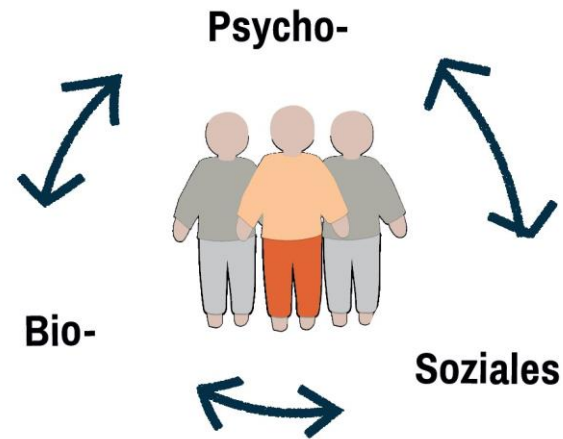
!

!

Das Feld ist erforderlich.

## 2. Referenz- und Hilfsmittelfunktion der ICF

### Verständnis von Behinderung

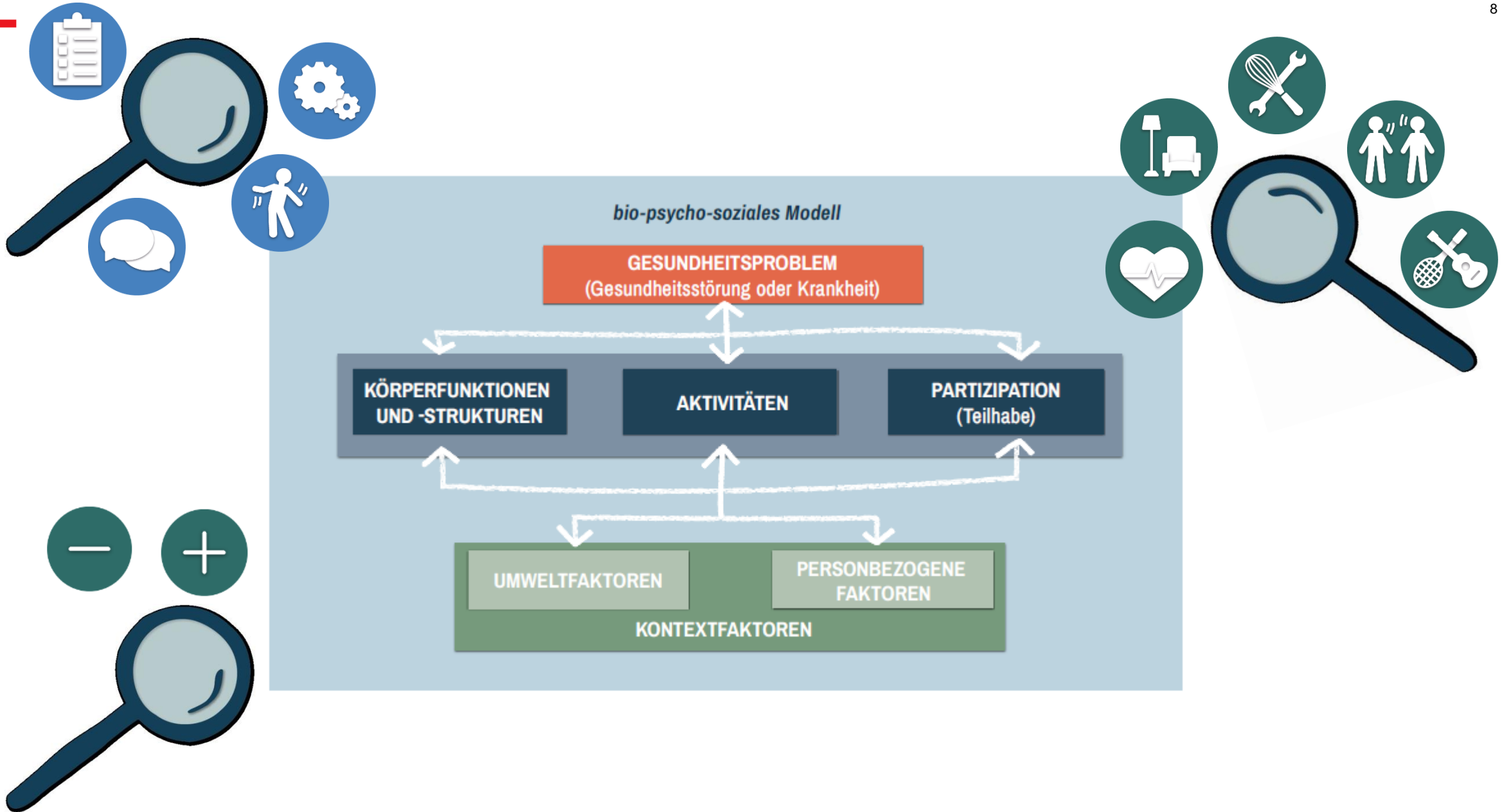


*Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.*



Art. 1 UN-BRK

# Referenz- und Hilfsmittelfunktion der ICF





## 2. Referenz- und Hilfsmittelfunktion der ICF

### **Merksatz: ICF als Unterstützung**

Ausgehend vom bio-psycho-sozialen Modell kann die Struktur der ICF als Unterstützung zur Ermittlung, Sortierung und Dokumentation von Informationen betreffend die Beschreibung des funktionalen Gesundheitszustands, der Behinderung, der sozialen Beeinträchtigung und der relevanten Kontextfaktoren eines Menschen aufgefasst werden.



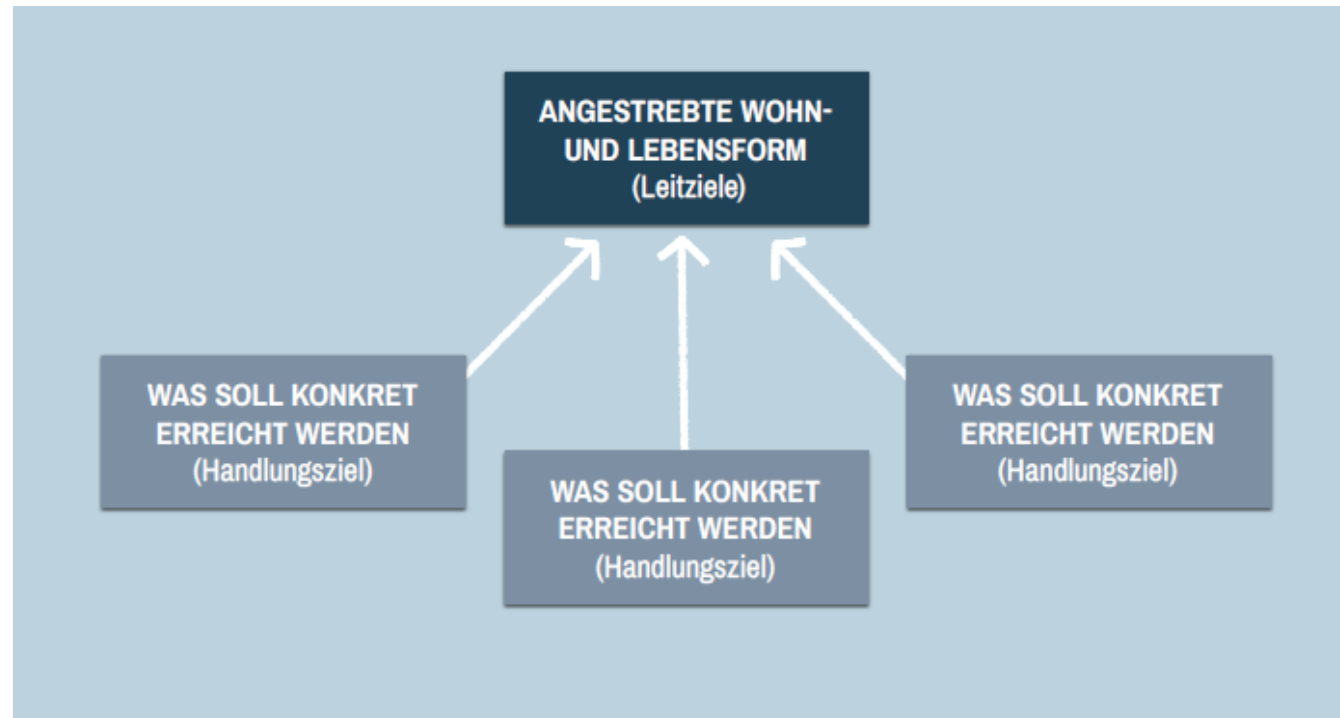
### 3. Auf welchem Verständnis von *Bedarf* gründet sich die Planung von personalen Leistungen?

Die Bedarfsermittlung hat zum Ziel, den Bedarf des Menschen mit Behinderungen ausgehend von seinen Lebensvorstellungen und Wünschen (Leitziele), konsensorientiert über Handlungsziele abzubilden. Dieser Bedarf ist die Grundlage, um personale Leistungen fachlich und personenzentriert zu begründen.

### 3. Auf welchem Verständnis von *Bedarf* gründet sich die Planung von personalen Leistungen?

**Merksatz: Vorhandensein eines Bedarfs**

Ein Bedarf besteht, wenn erwünschte und angemessene Teilhabeziele behinderungsbedingt nicht ohne Hilfe erreicht werden können.



## 4. Einbezug von Menschen mit Behinderungen

- ❖ Partizipation und Personenzentrierung
- ❖ Vorliegen von Vorbereitungsmaterialien in einfacher und leichter Sprache
- ❖ Teilnahme am Bedarfsermittlungsgespräch
- ❖ Möglichkeit, die Ergebnisse des Bogens im AssistMe zu kommentieren

Leichte Sprache	
	Leichte Sprache hilft vielen Menschen.
	Leichte Sprache bedeutet zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache Worte</li><li>• kurze Sätze</li><li>• Bilder erklären den Text.</li></ul>
	Es muss mehr in Leichter Sprache geben.

